

Mein Lebenslauf



Die Düsseldorfer Waggonfabrik hat mich erbaut und ich wurde am 9. August 1952 von den Vestischen Straßenbahnen in Betrieb genommen. Meine elf Geschwister und ich sollten auf dem großen Netz der Vestischen den Verkehr modernisieren und alte Straßenbahnen aus der Vorkriegszeit ablösen. Technisch auf dem neuesten Stand, ausgerüstet mit zwei Drehgestellen und mit bequemer Inneneinrichtung für die Fahrgäste – jetzt waren gepolsterte Sitze obligatorisch – sollte eine neue Zeit bei der Vestischen beginnen. Ich konnte wirklich stolz sein, denn ich war eine echte Neuentwicklung im deutschen Straßenbahnbau nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs, ein sogenannter Großraumwagen mit Fahrgastfluss und sitzendem Schaffner. Meine Schwester 345 durfte, nachdem sie sich auf der Essener Verkehrsausstellung präsentiert hatte, für einige Wochen zu Probefahrten nach Helsinki. Mit einem schicken grünen Lack – daher auch mein Spitzname „Grüner Fisch“ – mit vier



kräftigen Motoren zu je 50 Kilowatt Leistung war ich besonders schnell und konnte bis zu 80 km/h erreichen, wenn die Schienen dies zuließen.



Die neue grüne Farbe war auch das Erkennungszeichen für den Fahrgastfluss. Die Fahrgäste stiegen nun hinten ein, bezahlten ihren Fahrschein beim Schaffner mit eigenem Schaffnerplatz und verließen den Wagen an der vorderen Tür. Bei einem Fassungsvermögen von 95 Fahrgästen, wovon 35 einen Sitzplatz fanden, konnte ich einen älteren zweiachsigen Triebwagen und einen Beiwagen ersetzen und gleichzeitig wurde ein Schaffner eingespart.

Nach einigen Probefahrten zwischen Recklinghausen und Wanne-Eickel wurde ich in den ersten Jahren überwiegend auf den Linien 1 und 7 eingesetzt. Meine Fahrgäste waren von der Schnelligkeit und dem Komfort sehr angetan. Wegen meines besonderen Antriebes konnte man mich schon von weitem hören, aber daran gewöhnten sich meine Fahrgäste schnell.

1963 wurde ich in beiger Farbe mit grünem Zierband lackiert. Bis in die 1970er Jahre war ich im nördlichen Ruhrgebiet im Einsatz.

Verkauf nach Wuppertal

Schon Anfang der 70er Jahre war durch Streckenstilllegungen die Wagenserie 340 - 351 Baujahr 1952 bei der Vestischen Straßenbahnen GmbH überzählig geworden. Von den zwölf Bahnen wurden acht verschrottet. Drei Fahrzeuge fanden 1974 in Gmunden in Österreich einen neuen Einsatzort. Davon werden zwei Fahrzeuge heute noch im täglichen Linienbetrieb eingesetzt. Ab Herbst 2017 werden diese Fahrzeuge durch moderne Niederflurbahnen abgelöst. Der Wagen 342 kam nach Wuppertal zu den Bergischen Museumsbahnen e. V..

Für den denkmalgeschützten Straßenbahnwagen ist geplant, die benötigten Ersatzteile aus den Gmundener Wagen 9 und 10 auszubauen. Die Fahrzeuge sind in Österreich baulich kaum verändert worden, so dass durch das Austauschen von Komponenten der Wagen 342 wieder fahrfähig hergerichtet werden kann.



Finanzierungskonzept

Das Konzept sieht eine über drei Jahre verteilte Sammlung der erforderlichen finanziellen Mittel, durch Mithilfe der Stadtverwaltungen der Städte, durch die der Triebwagen 342 einst fuhr, vor.

Bedingt durch die finanzielle Situation sind von den Kommunen nur kleine Beträge zu erwarten.

Somit wünschen wir uns:

- eine Bürgerbeteiligung unter anderem informiert durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltungen
- finanzkräftige Sponsoren aus den Städten
- Gelder aus Stiftungen
- anteilig Gelder aus der Denkmalpflege
- Geldspenden von Privatpersonen



Verein, Spenden und Kontakt

Der Verein Bergische Museumsbahnen e.V. wurde 1969 gegründet und erhält historische Straßenbahnen aus dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land. Einige fahrfähige Straßenbahnwagen versetzen den Besucher auf der landschaftlich reizvoll gelegenen Museumsstrecke in die damalige Zeit.

Der Besuch der Fahrzeugausstellung ist kostenlos.

Das Projektgeldkonto befindet sich bei der:

Postbank Essen
IBAN: DE98 3601 0043 0225 81 54 39
BIC: PBNKDEFF

Kontoinhaber:
Bergische Museumsbahnen e.V. Wuppertal

Verwendungszweck: TW342

Spenden und Zuwendungen an die Bergischen Museumsbahnen e.V. sind steuerlich abzugsfähig.

Bergischen Museumsbahnen e.V.
Wuppertal
Postfach 13 19 36
42349 Wuppertal

Betriebshof:
Kohlfurter Brücke 57
42349 Wuppertal

Tel.: +49 (202) 47 02 51
Fax: +49 (202) 4 78 16 38
e-mail: info@bmb-wuppertal.de
Webseite: www.bmb-wuppertal.de
Facebook: www.facebook.com/museumsbahn



Vestischer Großraumwagen 342



Fotos: Georg Kemper, Ralph Bernatz, Andreas Heller | Text: Ralph Bernatz, Andreas Heller | Projektleitung: Andreas Heller | Stand: 04/2016



Ein Restaurierungsprojekt
der Bergischen Museumsbahnen e.V. Wuppertal